

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 26.10.-31.10.2025 unter der Seminarnummer 865225 das Seminar „Freiburg - Deutschlands grüner Süden - Hinter den Kulissen der ‚Green City‘“ durch.

Ich

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als Bildungsurlaub der politischen Weiterbildung anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 1, Abs. 4 AWbG der politischen Arbeitnehmerweiterbildung. Das Seminar gilt dementsprechend nach § 9, Abs. 1 AWbG als anerkannte Bildungsveranstaltung. Es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor Az.: 48.06-7348
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-4/406-07.5, **57778** vom 20.03.2024, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 19.03.2027)

Anerkennungen in weiteren Bundesländern sind auf Anfrage möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Freiburg - Deutschlands grüner Süden – Hinter den Kulissen der "Green City"

Ort: Freiburg

Dozentinnen: A. Mayer, D. Arroyo-Fernandez

Termin: 26.10.-31.10.2025

Sonntagabend: Anreise, Begrüßung, gemeinsames Abendessen, erstes Kennenlernen

Montag

- 09:00-09.30 Vorstellung des Tages- sowie Wochen-Programms
09.30-10.00 Woher kommen die Teilnehmenden? Was hat sie zur Teilnahme motiviert?
10.00-11.00 Die Klimapolitik der Stadt Freiburg
11.00-12.30 Vergleich mit der Klimapolitik der jeweiligen Herkunftsorte; was könnte besser gemacht werden, wo sind die Teilnehmenden evtl. engagiert?
13.30-16.00 Freiburg im Blick: Alles Grün in der Green City?
16.00-17.00 Greenwashing und echtes Verantwortungsbewusstsein: Labels und Lieferketten, wie kann Konsum „nachhaltiger“ sein

Dienstag

- 09.00-09.15 Sich sammeln, vorstellen, was an dem Tag ansteht
09.30-10.00 Das Heliotrop, erstes Plusenergie-Haus der Welt
10.00-11.30 Vaubanaise.- eine inklusive Genossenschaft
11.30-12.30 Vorstellung anderer Genossenschaften im Vauban (SUSI, Genova, Mietshäuser-Syndikat)
14.00-14.45 Vauban, Besonderheiten und Entstehung. Auto-reduzierte Mobilität, Genossenschaften und Baugruppen. Was macht eigentlich einen Sozio-ökologischen Stadtteil aus? Leben im Alter – wie könnte das gehen?
14.45-15.30 Balkonsolar – ein Verein stellt sich und das Modell „Balkonsolaranlage“ vor
15.30-17.00 Autoreduzierung und Qualität des öffentlichen Raums. Interkultureller Garten + Kinderabenteuerhof

Mittwoch

- 08.30-09.00 Mobilität: Vorstellung des Radwegenetzes in und um Freiburg
10.30-12.30 Ökogeno-Projekt „Intergenerationen-Wochen“: Gemeinschaft bilden und leben. Finanzierung und Energiekonzept. Wie können sich die Bewohner*innen einbringen?
14.00-16.45 Regional versorgt. Nachhaltige Landwirtschaft in der Region Freiburg
17.00-17.45 Einblick in den Verein „Backhaus der Vielfalt“ – Brot aus Solidarischer Landwirtschaft („SoLaWi“) aus dem alten Backhaus

Donnerstag

- 09.15-11.15 Das Freiburger Rieselfeld – nachhaltiger Stadtteil und Naturschutzgebiet
11.30-12.30 „Weingarten 2020“ und Europas erstes Passivhochhaus. Energetische und soziale Sanierung eines „60er-Jahre-Stadtteils“
13.30-14.00 Solarplus-Rathaus im Stühlinger als Vorbild für Nachhaltigkeit von öffentlichen Bauten, Beschaffung und Mobilität
14.00-16.00 Autoreduzierte Mobilität: Die Freiburger Radwege-Infrastruktur. Dreisam-Renaturierung, solares Dreisam-Stadion, Quartier „Wiehrebahnhof“
16.30-18.00 Ökologischer Weinbau und Wirtschaften in der RegionalWert AG Bürgeraktiengesellschaft zur zukunftsfähigen Landwirtschafts- und Regionalentwicklung

Freitag

- 08.30-08.45 Rekapitulation und Reflexion des Vortags
08.45-09.30 FREIHEIT!! Und andere Ausreden – warum wir uns nicht klimafreundlicher verhalten
TED-Talk eines Klimapsychologen. DISKUSSION: Erwischt?
09.30-10.30 Die Kunst der Bürgerbeteiligung – Beispiel Freiburg Initiativen für den Wandel
10.30-12.00 Themen, die wir uns konkret vorstellen können anzugehen.
Energiesparen, Konsum, Nahrungssicherheit, Naturschutz, Energiewende
12.30-14.00 Zusammenfassung des Seminars und Abschlussbesprechung

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten. - Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

Seminarziel: Die Teilnehmenden sollen zum einen Einblick in das Potential bekommen, das jeder/jede nutzen kann, um eine soziale und ökologische Lebensweise zu erreichen. In Vorträgen, Gesprächen mit Kundigen vor Ort, Exkursionen und Diskussionen sollen sie ihr Wissen um die Möglichkeiten einer sozialen und Ressourcen schonenden Lebensweise sowie die wirtschafts-, sozial-, umwelt- und naturpolitisch relevanten Rahmenbedingungen erweitern. Die Seminarleitung vermittelt das Rüstzeug, um lustvoll und spielerisch sozial und ökologisch vertretbarer zu leben. Darüber hinaus sollen die Teilnehmenden relevante Umwelt-Gesetzgebung und -Konzepte kennen lernen und in eigener Arbeit sowie in Kontakt mit einheimischen Experten Lösungskonzepte im Bereich Energie, Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz sowie nachhaltigem Wirtschaften und Regionalplanung kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Sie sollen dadurch in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einzubringen.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.